

Ludwig Bowitsch

Des Kalifen Heilung

(1860)

Finster und mürrisch war der Kalife,
Dieweil ihm Alles zu Diensten stand —
Ängstlich erschien ihm sein Schloß, das gewalt'ge
Prunkend zu wenig das gold'ne Gewand.

5 Wehte ein Lüftchen mit schärferem Zuge,
Fuhr er zusammen und fühlte sich wund,
Und an der reichsten, köstlichsten Tafel
Gab er Verdruß nur und Eckel kund.

10 Grollend schritt er im Rosenhage
Schalt des Sprossers lieblichen Sang,
Fluchte dem funkelnden Wasserstrahle,
Der sich lustig zum Himmel schwang.

15 Plötzlich kam ihm des Weges entgegen
Gar ein sonderer Pilgersmann,
Dessen Stirne zur Erde gewendet
Wie über tiefem Geheimniß sann.

20 »Sprich, was suchst du im Königsgarten,
Bleicher Fremdling, erkläre dich!« —
»Wo sich Tausende können ergehen,
Ist auch, denk' ich, noch Raum für mich!«

»Welch empörend vermessene Sprache
Muß ich vernehmen von einem Knecht!?!« —
»Ärgerst du dich, so dient es zum Frommen —
Wahrlich du ärgerst dich nun mit Recht!«

25 »Spott zum Verbrechen — mit diesem Dolche
Will ich bezahlen das Bubenstück!« — —
»Schlecht getroffen — da — nimm das Eisen
Für einen besser'n Gebrauch zurück!«

30 Schaudernd erbebte der stolze Kalife, —
Raste die Treppen der Burg empor, —
Brach zusammen im bösen Fieber,
Wie vom Sturme gepeitschtes Rohr.

35 Zischend durchzog es die Brust gleich Pfeilen —
Zischend durchfuhr es Bein und Arm —
Rathlos standen die weisen Ärzte,
Wußten kein Mittel für solchen Harm.

40 Weinend wälzte auf seidenen Kissen
Der gefolterte König sich:
»Dürft' ich nur einmal wieder genesen,
Wieder ergeh'n in den Sälen mich!

Dürft ich nur einmal wieder genießen
Wasserrauschen und Vögelsang!
Dürft ich nur einmal wieder den Becher
Schwingen beim schmetternden Hörnerklang.«

45 Heller glühten die Sterne des Himmels —
Matter die Lampen der Marmorwand —

Als der bleiche, unheimliche Pilgrim
Lächelnd am Lager des Kranken stand.

50 »Wirst du, genesen vom Körperleiden,
Auch genesen vom Wahne sein!?
Und nicht wieder im Übermuthe
Frevelnd handeln am Glücke dein!?

55 Chydher bin ich, der Gottgesandte,
Und ich hebe dich sanft empor —
Mit der leuchtenden Morgensonne
Öffnet sich wieder des Lebens Thor.

60 Doch unterfange dich nimmer zu grollen,
Wo du zum Danke verpflichtet bist —
Allah vermag es, dich niederzustürzen,
Daß deine Klage berechtigt ist!«

Textnachweise:

- A Ludwig Bowitsch, *Sindibad. Orientalische Dichtungen*, Wien 1860,
S. 65–68.
- B ders., *Sindibad. Orientalische Dichtungen*, Leipzig: Reclam o. J.
[1871] (= *Universal-Bibliothek* 342), S. 33 f.